Kostenlose Energieberatung der Stadt Bergkamen: Vorletzter Termin am 6. November 2026

Wenn draußen die Temperaturen sinken, steigt in vielen Haushalten wieder der Energieverbrauch. Gerade beim Heizen lässt sich häufig Energie einsparen, ohne auf Wohnkomfort verzichten zu müssen. Eine frühzeitige Beratung hilft dabei, Einsparpotenziale zu erkennen und mögliche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll vorzubereiten.

Am Freitag, 6. November 2026, bietet die Stadt Bergkamen von 16:00 bis 18:00 Uhr erneut eine kostenlose Energieberatung in der VHS Bergkamen an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich in 30-minütigen Einzelgesprächen rund um die Themen Energieeinsparung, moderne Heizsysteme, energetische Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten informieren.

Die Stadt Bergkamen organisiert das Angebot gemeinsam mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Unna“. Ein qualifizierter Energieberater beantwortet individuelle Fragen und gibt eine erste fachliche Orientierung, welche Maßnahmen für das eigene Gebäude sinnvoll sein könnten.

Ob Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung oder die Nutzung erneuerbarer Energien – im persönlichen Gespräch können mögliche Vorgehensweisen besprochen und erste Schritte für eine energetische Sanierung aufgezeigt werden.

Die nächste Beratung findet statt am:

- Freitag, 6. November 2026
- 16:00 bis 18:00 Uhr

- 30-minütige Einzeltermine nach Anmeldung
- VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 30. Oktober 2026, erforderlich. Der Fragebogen zur Energieberatung sollte möglichst vor dem Termin ausgefüllt werden. Er ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ verfügbar.

Das Formular zur Vorbereitung auf die Energieberatung kann hier abgerufen werden:

- https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/smz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

Der letzte Beratungstermin für 2026 findet am Freitag, 18. Dezember 2026, von 14:30 bis 16:00 Uhr statt.

Die Termine für 2027 werden nach ihrer Planung wie gewohnt auf der städtischen Homepage unter Klimaschutz und Mobilität → Veranstaltungen → Energieberatung veröffentlicht.

Anmeldung und Rückfragen:

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität
- Telefon: 02307 / 965-372
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de

Heizen im Bestandsbau – Wege zur effizienten Wärmeversorgung



In Zeiten intensiver und oft emotionsgeladener Diskussionen um Energiekosten, Klimaschutz und die zukünftige Wärmeversorgung, suchen viele Hausbesitzer nach Orientierung und verlässlichen Informationen – genau hier setzt der Vortrag am **09. November in der Ökologiestation** an.

Ab 18:00 Uhr wird Referent **Ferdinand Dillkötter**, Verfahrenstechniker und unabhängiger Experte, einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten zum Thema „Heizen im Bestandsbau“ geben.

Nachdem die Entscheidung für die Heizungsart den Bürgern nun freigestellt wurde, und die verpflichtende Beratung entfallen ist, ist es umso wichtiger die Richtige Wahl zu treffen.

Den was viele nicht wissen, durch die Hintertür wird das Heizen mit fossilen Brennstoffen erheblich teurer und kann schnell zur **Kostenfalle** werden. Auch vor dem Hintergrund, das

nun **alle 6 Monate eine Minderung der Förderung für Wärmepumpen, Biomasseheizung, Solarthermie und Fernwwärmeanschluss** erfolgt.

Kaum ein Hausbesitzer findet sich zurecht unter den rechtlichen Rahmenbedingungen wie das **Gebäudemodernsierungsgesetz (GModG),** das Wärmeplanungsgesetz (WPG) mit der kommunalen Wärmeplanung, die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).

Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrags liegt auf dem Thema **Wärmepumpe.**

Es wird die Physik erläutert. Welche Förderung es aktuell gibt und was muss an Heizkörpern oder am Gebäude geändert werden für einen wirtschaftlichen Einsatz. Anhand einer einfachen **„Bierdeckelrechnung“** kann jeder selbst für sich die Wirtschaftlichkeit prüfen.

Stichworte sind **Jahresarbeitszahl**, **Wärmespeicher**, **Kältemittel**, **Wärmequellen** und **Vorlauftemperatur** werden erklärt.

Zusätzlich wird erläutert, wie eine **Photovoltaikanlage (PV-Anlage)** die Wirtschaftlichkeit einer Wärmepumpe beeinflusst und wie diese ausgelegt werden sollte.

Anhand seines eigenen Hauses – ein 44 Jahre alter Bestandsbau, der von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpe umgestellt wurde – wird Dillkötter konkrete Zahlen aus der Praxis präsentieren, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit dieser Technologie zu veranschaulichen.

Auch ein **optimierter Sanierungsplan** wird berechnet, der darlegt, welche Sanierungsmaßnahmen sich am schnellsten amortisieren und in welcher Reihenfolge sie sinnvoll sind.

Selbstverständlich erhalten die Teilnehmendendie Gelegenheit Fragen zu stellen, die der Referent gerne

beantwortet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird bis zum 04.11. gebeten unter 02389 980911 oder per Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de

---

Erinnerung: Infoabend für Hauseigentümer zur energetischen Sanierung in Rünthe – Bereich Schlägelstraße/Beverstraße

Im Rahmen des Sanierungsmanagements für das Quartier Rünthe I im Bereich Schlägelstraße/Beverstraße lädt die Stadt Bergkamen am Donnerstag, 29. Oktober 2026, um 18:00 Uhr zu einem weiteren kostenlosen Informationsabend in die Mensa der Regenbogenschule ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung des eigenen Hauses.

Hohe Energiekosten machen deutlich: Eine energetische Sanierung kann sich langfristig lohnen. Gleichzeitig stehen für verschiedene Sanierungsmaßnahmen attraktive Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Ob neue Heizung, Dämmung oder moderne Fenster – staatliche Zuschüsse können die finanziellen Belastungen reduzieren und dazu beitragen, das eigene Zuhause energieeffizienter und komfortabler zu gestalten.

Welche Förderprogramme kommen infrage? Welche Maßnahmen werden

unterstützt und was ist bei der Antragstellung zu beachten? Die Fachleute des beauftragten Beratungsbüros energielenker geben einen verständlichen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten und erläutern die wichtigsten Voraussetzungen.

Besonders wichtig ist dabei die richtige Planung: Fördermittel müssen häufig bereits vor Beginn einer Sanierungsmaßnahme beantragt werden. Der Infoabend soll deshalb Orientierung bieten und helfen, mögliche Sanierungsvorhaben frühzeitig und sinnvoll vorzubereiten.

Vor Ort besteht außerdem die Möglichkeit, persönlich mit den Fachleuten von energielenker ins Gespräch zu kommen, individuelle Fragen zu stellen und sich über die kostenlose Energie- und Sanierungsberatung im Quartier zu informieren.

Ein weiterer Informationsabend zum Thema „Wärmepumpen im Bestand“ ist für Donnerstag, 19. November 2026, von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr ebenfalls in der Mensa der Regenbogenschule vorgesehen

Die Veranstaltung auf einen Blick:

- Was: Infoabend zu aktuellen Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung
- Für wen: Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers Rünthe I (Bereich Schlägelstraße/ Beverstraße)
- Wann: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
- Wo: Mensa der Regenbogenschule, Rünther Straße 78, 59192 Bergkamen
- Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
- Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Endberichtsentwurf zur kommunalen Wärmeplanung für Bergkamen kann online eingesehen und kommentiert werden

Die Kommunale Wärmeplanung der Stadt Bergkamen geht in die abschließende Beteiligungsphase. Vom **07.10. bis einschließlich 07.11.2026** kann der Endberichtsentwurf online eingesehen und kommentiert werden.

Der Bericht und die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen sind über das Beteiligungsportal der Stadt erreichbar:

Zur Beteiligung an der Kommunalen Wärmeplanung

Alternativ können Hinweise per E-Mail an **n.raupach@bergkamen.de** eingereicht werden. Die nächste politische Beratung findet am 03.12.2026 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz statt.

Photovoltaik: Jetzt noch bauen oder besser abwarten? Online-Impulsvortrag zur

Zukunft privater PV-Anlagen

Die Sonne schickt weiterhin keine Rechnung – doch die Rahmenbedingungen für Solarstrom vom eigenen Dach könnten sich ändern. Mit der geplanten EEG-Novelle steht die bisherige Einspeisevergütung für neue Photovoltaikanlagen vor einem Wandel. Für viele Hausbesitzer stellt sich deshalb die Frage: Jetzt noch eine PV-Anlage bauen oder besser abwarten?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Impulsvortrag „Private PV-Anlagen: Abschied von der Einspeisevergütung!? – Von der Idee bis zur fertigen PV-Anlage“ von Herrn Manfred Einerhand am 06. Oktober 2026 um 18:00 Uhr in Soest. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für Photovoltaik interessieren oder gerade über eine eigene Anlage nachdenken – unabhängig von Ihrem Wohnort. Die Teilnahme ist auch
online möglich.

Inhaltlich geht es um den Weg von der ersten Idee bis zur fertigen PV-Anlage: Wie funktioniert moderne Photovoltaik? Welche Rolle spielen Eigenverbrauch, Batteriespeicher und Einspeisung? Und worin unterscheiden sich klassische Dachanlagen von Balkonsolaranlagen? Im Mittelpunkt steht die Frage, was die geplanten Veränderungen bei der Einspeisevergütung für die Wirtschaftlichkeit privater PV-Anlagen bedeuten. Denn wenn die Vergütung für eingespeisten Strom künftig eine geringere Rolle spielt, wird es wichtiger, möglichst viel des selbst erzeugten Solarstroms auch selbst zu nutzen.

„Das Ende der bisherigen Einspeisevergütung ist sicher eine Veränderung, aber kein Grund, Photovoltaik grundsätzlich abzuschreiben“, erklärt Manfred Einerhand. „Die Planung wird vielleicht etwas komplexer – und damit wird gute Beratung umso wichtiger.“ Da sich die gesetzlichen Regelungen derzeit noch im Verfahren befinden, wird der Vortrag den aktuellen Stand aufgreifen und die möglichen Veränderungen praxisnah

einordnen.

Die Online-Teilnahme ist unkompliziert: Nach der Anmeldung wird der persönliche Zugangslink rechtzeitig vor Beginn per E-Mail zugeschickt.
Vortrag: „Private PV-Anlagen: Abschied von der Einspeisevergütung!?“
Datum: 06.10.2026 | Uhrzeit: 18:00 Uhr |
Ort: Am Handwerk 4, 59494 Soest | Raum: Kleines Forum |
Referent: Manfred Einerhand

Kostenlose Energieberatung der Stadt Bergkamen startet nach der Sommerpause wieder am 2. Oktober

Mit dem Beginn der kälteren Jahreszeit rückt auch das Thema Heizen wieder stärker in den Fokus. Sinkende Temperaturen lassen den Energiebedarf steigen und machen sich häufig auch bei den Heizkosten bemerkbar. Wer frühzeitig Maßnahmen zum Energiesparen ergreift oder über eine energetische Sanierung nachdenkt, kann langfristig Kosten senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Nach der Sommerpause geht die kostenlose Energieberatung der Stadt Bergkamen am Freitag, 2. Oktober 2026, wieder an den Start. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich rund um die Themen Energieeinsparung, moderne Heizsysteme, energetische Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten informieren.

Die Stadt Bergkamen organisiert die Beratung gemeinsam mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ regelmäßig vor Ort. Ein qualifizierter Energieberater unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer dabei, Möglichkeiten zur energetischen Optimierung des eigenen Hauses zu erkennen und passende Maßnahmen zu planen.

Im persönlichen Gespräch können individuelle Fragen geklärt und erste Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich der Energieverbrauch reduzieren und das eigene Zuhause langfristig energieeffizienter gestalten lässt.

Die nächste Beratung findet statt am:

- **Freitag, 2. Oktober 2026**
- **16:00 bis 18:00 Uhr**
- **30-minütige Einzeltermine nach Anmeldung**
- **VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen**

Eine Anmeldung ist erforderlich und muss bis spätestens Montag, 28. September 2026, vorliegen. Der Fragebogen zur Energieberatung sollte möglichst vor dem Termin ausgefüllt werden. Er ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ verfügbar. Das Formular zur Vorbereitung auf die Energieberatung ist unter folgendem Link abrufbar:

- https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/smz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

---

Eisblockwette startet am 21.

September auf dem Museumsplatz

Wie groß ist der Unterschied zwischen einem gut gedämmten und einem ungedämmten Haus? Das können Bürgerinnen und Bürger bei der Eisblockwette der Stadt Bergkamen ab dem 21. September selbst erleben und dabei attraktive Preise gewinnen.

Auf dem Museumsplatz am Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden (Jahnstraße 31) werden zwei äußerlich gleiche Modellhäuser aufgestellt. Eines ist gut gedämmt, das andere nicht. Beide Häuser werden im Rahmen der Initiative „Energiesparhaus Ruhr“ des Regionalverbands Ruhr (RVR) mit jeweils 200 Litern Eis gefüllt.

Anschließend heißt es: beobachten, schätzen und mitwetten. Am 29. September 2026 werden die Häuser geöffnet und es wird gemessen, wie viel Eis jeweils geschmolzen ist.

Mitmachen und gewinnen. Teilnehmen können alle Menschen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Bergkamen. Beschäftigte der Stadt Bergkamen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Gesucht werden drei Schätzwerte:

- Wie viele Liter Eis schmelzen im ungedämmten Haus?
- Wie viele Liter Eis schmelzen im gedämmten Haus?
- Wie groß ist die Differenz zwischen beiden Mengen?

Die Teilnahme ist per E-Mail an klimaschutz@bergkamen.de oder über die Wettkarte möglich. Diese kann in den Briefkasten bei den Eisblockhäusern oder am Stadtmuseum eingeworfen werden.

Einsendeschluss ist der 28. September 2026 um 23:59 Uhr.

Entscheidend ist die Differenz

Aus den beiden eigenen Schätzwerten wird die persönliche

geschätzte Differenz – also der eigentliche Wett-Tipp – ermittelt.

Nach der Öffnung der Häuser am 29. September wird die tatsächlich geschmolzene Eismenge in beiden Häusern gemessen. Daraus ergibt sich die tatsächliche Differenz zwischen dem ungedämmten und dem gedämmten Haus.

Gewonnen hat die Person, deren aus den beiden Schätzwerten ermittelte Differenz der tatsächlich gemessenen Differenz am nächsten kommt. Entscheidend ist also nicht, wie nah die beiden einzelnen Schätzwerte an den Messwerten liegen, sondern wie genau die geschätzte Differenz mit der tatsächlich gemessenen Differenz übereinstimmt.

Beispiel: Wer 150 Liter für das ungedämmte und 30 Liter für das gedämmte Haus schätzt, tippt auf eine Differenz von 120 Litern. Werden tatsächlich 148 Liter beziehungsweise 30 Liter gemessen, beträgt die tatsächliche Differenz 118 Liter. Der Tipp liegt damit nur 2 Liter daneben.

Bei mehreren gleich guten Schätzungen entscheidet das Los. Jede Person kann nur einen Wettvorschlag abgeben.

Drei Preise warten

1. Preis: Balkonkraftwerk (900 Watt Modulleistung, 800-Watt-Wechselrichter)
2. Preis: Smartes Heizkörperthermostat-Starter-Kit
3. Preis: Smarte Steckdose mit Energiemessfunktion

Die Eisblockwette macht anschaulich, welchen Unterschied eine gute Wärmedämmung machen kann. Sie hilft, Wärme im Winter im Haus zu halten und im Sommer vor Hitze zu schützen – und kann dadurch Energie sparen und den Wohnkomfort verbessern.

Kontakt:

Stadt Bergkamen

Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität
klimaschutz@bergkamen.de

02307 / 965-372

Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG stellt Weichen für die Zukunft



Von links links Konrad Seiler (Vorstand), Dr. Detlev Bolle, Jochen Nadolski-Voigt, Birgit Kühmichel, Tobias Molzahn, Silke Samson, Thomas Semmelmann, Peter Hensel (aller Aufsichtsrat),

Die Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG (Region Lippe-Seseke) im Mai 2026 ihre ordentliche Generalversammlung in der Mensa

der Regenbogenschule in Rünthe durchgeführt. Im Mittelpunkt standen neben den Berichten über das Geschäftsjahr 2025 und dessen Jahresabschlusses insbesondere personelle Veränderungen im Aufsichtsrat sowie die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte eine besondere Nachricht bekanntgegeben werden: Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen hat die Schirmherrschaft über die LiSe eG übernommen. Aus Termingründen konnte sie nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, übermittelte den Mitgliedern jedoch eine Videobotschaft. Darin betonte sie die Bedeutung einer verlässlichen, nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung und würdigte die Bürgerenergiegenossenschaft als wichtigen Baustein der Energiewende in der Region. Die Videobotschaft stieß bei den anwesenden Mitgliedern und den Gremien der LiSe eG auf große Zustimmung. (Vollständiges Video auf der Internetseite „lise-buergerenergie.de“ Rubrik „Wir über uns“

Neben den turnusmäßigen Berichten und Beschlüssen standen mehrere personelle Veränderungen auf der Tagesordnung. Aus dem Vorstand schied Hakki Sactanaroglu aus. Aus dem Aufsichtsrat verabschiedete sich Dirk Lampersbach. Der Vorstandsvorsitzende Normann Kirschberg und der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Semmelmann dankten beiden für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Genossenschaft.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde außerdem der Aufsichtsrat neu gewählt. Die Wahl erfolgte im Zusammenhang des in der Satzung vorgesehenen Rotationsprinzips. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Silke Samson aus Kamen und Dr. Detlev Bolle aus Bergkamen. Silke Samson arbeitet im kaufmännischen Bereich eines Projektierers für Windkraftanlagen und Photovoltaik. Dr. Detlev Bolle war als Kinderarzt tätig und engagiert sich heute ehrenamtlich als geschulter, unabhängiger Solarberater für Bürgerinnen und Bürger.

Ebenfalls in den Aufsichtsrat gewählt wurden Peter Hensel, Jochen Nadolski-Voigt, Thomas Semmelmann, Tobias Molzahn und Birgit Kühmichel. Damit verfügt die LiSe eG weiterhin über einen siebenköpfigen Aufsichtsrat. Im Anschluss an die Generalversammlung bestätigte der neu gewählte Aufsichtsrat Thomas Semmelmann einstimmig als Vorsitzenden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Hensel gewählt.

Auch inhaltlich blickt die LiSe eG auf ein intensives Jahr zurück. Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2025 und gab einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Besonders freuen konnten sich alle Anwesenden über die Information, dass mit den beiden bestehenden PV-Anlagen die Marke von 100.000 kWh seit deren Betrieb erzielt werden konnte und somit die CO2 Reduktion weiter vorangetrieben wurde. Eine Anlage soll, wenn möglich noch in diesem Jahr dazu kommen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde von der Generalversammlung einstimmig festgestellt.

In der anschließenden Diskussion nutzten die Mitglieder ausführlich die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Dabei ging es unter anderem um die Erträge der bestehenden Photovoltaikanlagen, die Vermarktung des erzeugten Stroms, die weitere Entwicklung der Genossenschaft sowie mögliche neue Projekte. Ein besonderes Anliegen der LiSe eG bleibt die Gewinnung weiterer geeigneter Dachflächen für Photovoltaikanlagen in der Region.

Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Vernetzung mit anderen Bürgerenergiegenossenschaften hervorgehoben. Die LiSe eG steht bereits mit verschiedenen Genossenschaften in der Region im Austausch und wird diese Vernetzung weiter ausbauen.

Nach zahlreichen Fragen, Anregungen und lebhaften Diskussionen konnte die Generalversammlung nach rund zweieinhalb Stunden geschlossen werden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sehen

die LiSe eG damit personell und organisatorisch gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Weg der Bürgerenergie in der Region weiterzuführen.

Letzte Gelegenheit vor der Sommerpause: Energieberatung am 17. Juli in Bergkamen

Auch im Juli bietet die Stadt Bergkamen wieder eine kostenlose Energieberatung für interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten Informationen zu Energieeinsparungen, modernen Heizsystemen, energetischen Sanierungen, erneuerbaren Energien und Förderprogrammen.

Die Stadt Bergkamen organisiert die Beratung gemeinsam mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ regelmäßig vor Ort. Ein qualifizierter Energieberater hilft dabei, Möglichkeiten zur energetischen Optimierung des eigenen Hauses zu erkennen und passende Maßnahmen zu planen.

Die nächste Beratung findet statt am:

- Freitag, 17. Juli 2026 (Anmeldung bis 10. Juli 2026)
- 14:30 bis 16:00 Uhr
- 30-minütige Einzeltermine nach Anmeldung
- VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Fragebogen zur Energieberatung sollte möglichst vor dem Termin ausgefüllt werden. Er ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ verfügbar:

https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/smz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

Weitere Beratungstermine sind nach der Sommerpause am 2. Oktober, 6. November und 18. Dezember 2026 geplant.

Anmeldung und Rückfragen:

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität
- Telefon: 02307 / 965-372
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de

Wärmeplanung in Bergkamen: Stadt lädt zum Bürgerinformationsabend ein

Wie wird künftig in Bergkamen geheizt? Welche Möglichkeiten gibt es für einzelne Stadtteile und was bedeutet die kommunale Wärmeplanung konkret für Bürgerinnen und Bürger? Antworten auf diese Fragen gibt die Stadt Bergkamen bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Dienstag, 21. April 2026, um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentraler Baustein der Energiewende vor Ort. Ziel ist es, langfristig aufzuzeigen, wie die Wärmeversorgung in Bergkamen klimafreundlich, wirtschaftlich und zukunftssicher gestaltet werden kann. Dabei wird unter anderem untersucht, in welchen Bereichen beispielsweise Wärmenetze sinnvoll sind und wo individuelle Lösungen für Gebäude die bessere Option darstellen.

Erste Einblicke in den aktuellen Stand der Planung wurden

bereits am 03.03.2026 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vorgestellt. Die nun geplante Bürgerveranstaltung bietet die Gelegenheit, diese Inhalte verständlich aufzubereiten, einzuordnen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Neben der Vorstellung erster Ergebnisse stehen vor allem die Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Die Stadt Bergkamen möchte frühzeitig Transparenz schaffen und den Dialog fördern, damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich über die zukünftige Wärmeversorgung zu informieren und eigene Hinweise einzubringen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Kostenlose Energieberatung in Bergkamen am 24. April

Die kostenlose Energieberatung wird auch im April wieder angeboten. Sie bietet die Möglichkeit, sich über Energieeinsparmöglichkeiten, moderne Heiztechnik, energetische Sanierung, Wärmedämmung, erneuerbare Energien sowie aktuelle Förderprogramme zu informieren.

Die Stadt Bergkamen organisiert die kostenfreie Beratung in Kooperation mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ einmal monatlich vor Ort. In der Vergangenheit wurde das Format bereits vielfach genutzt. Unter dem Motto „Nach der Energieberatung ist vor der Energieberatung“ wird das Angebot kontinuierlich fortgeführt. Die persönliche Beratung durch einen qualifizierten Energieberater liefert wertvolle Impulse zur Optimierung des eigenen Hauses.

Wer sich informieren möchte, hat die nächste Gelegenheit zur persönlichen Energieberatung:

- Datum: Freitag, 24. April 2026 (Anmeldung bis 20.04.2026)
- Uhrzeit: 14:30 – 16:00 Uhr (30-minütige Einzeltermine nach Anmeldung)
- Ort: VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden gebeten, den Fragebogen zur Energieberatung möglichst vorab auszufüllen. Dieser steht auf der Internetseite der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ bereit:
https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/smz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

Auch über den April hinaus sind bereits weitere Beratungstermine geplant: 8. Mai, 26. Juni 17. Juli und 2. Oktober. In der Regel findet die Energieberatung einmal im Monat an einem Freitag statt.

Anmeldung und Rückfragen

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität
- Telefon: 02307 / 965-372
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de